



Erasmus+



Einer für Alle, Alle für Einen

Kontaktperson:

ING Ricarda Öllerer MSc Landwirtschaftliche Fachschule Tulln
Ricarda.oellerer@lfs-tulln.ac.at



Inhalt:

Bei dem ERASMUS+ Projekt Einer für Alle, Alle für Einen handelt sich um ein KA229 Projekt der EU, das sind Schulpartnerschaften mit dem Ziel:

1. Schul-Partnerschaften (ausschließlich zwischen Schulen) zum Austausch guter Praxis anzuregen.
2. Voneinander zu lernen.
3. Innovationen in den Bereichen der Schulen auszutauschen.
4. die internationale Lernmobilität von Pädagoge/innen, Lehrkräften und Personal zu fördern.

Was bringen Erasmus+ Projekte?

Generell bringen Erasmus+ Projekte folgenden pädagogischen Nutzen für die Beteiligten:

- **Stärkung der Sozialkompetenz** durch die Notwendigkeit mit vielen unterschiedlichen fremden Partnern zu arbeiten
- **Verbesserung der Sprachkompetenz**, da in fast allen Projekten die Arbeitssprache Englisch ist.
- **Erhöhung der interkulturellen Toleranz und Offenheit** durch das Zusammenarbeiten über Länder- und Konfessionsgrenzen
- **Förderung der Innovationsfähigkeit** bei den Beteiligten durch den Austausch bewährter Verfahren
- **Schaffung neuer Netzwerke** durch die Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Ziel.
- **Förderung der Gerechtigkeit, des sozialen Zusammenhalts und des aktiven Bürgersinns**
- **Steigerung der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und Mobilität**
- **Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung**

Darüber hinaus soll das vorliegende Projekt „Einer für Alle, Alle für Einen“ noch folgende Ergebnisse bringen:

- Feststellung der schulischen und kulturellen Aktivitäten und Zuordnung der Ursachen für den **Drop-out** von Schülern. Unterstützung der Schulen bei der Bekämpfung des frühen Schulabgangs und der Benachteiligung
- Förderung des Erwerbs von **Fertigkeiten** und **Schlüsselkompetenzen** Unterstützung der Jugendlichen bei der Übernahme von Lebensstilen und dem Erwerb grundlegender Kompetenzen, die für ihre persönliche und berufliche Entwicklung notwendig sind. Verbesserung der **Sprachkenntnisse** und **IKT**, Entwicklung schriftlicher und mündlicher Kommunikationsfähigkeit, Verbesserungen in Bezug auf Solidarität, Zusammenarbeit, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit. Die **digitale Kompetenz** der Teilnehmer ist gefordert in den Vorbereitungen und während der Austausch durch die Erstellung von Videos, Flyer, usw.
- **Stärkung des Selbstvertrauens** der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen. Lernen mit Hilfe ohne Gegenleistung Änderung des Selbstbildes im Einklang mit den eigenen Erwartungen und denen des sozialen Umfeldes.
- **Förderung der persönlichen Entwicklung** von Schülern und Lehrern, damit sie offene, tolerante und aktive Bürger Europas werden;
- **Integration von lernschwachen SchülerInnen:** Nicht nur in Tulln haben wir lernschwache SchülerInnen. Solche SchülerInnen zu unterrichten stellt immer wieder eine Herausforderung an die Lehrkräfte. Im Zuge des Projektes werden wir Lehrer uns über didaktische Methoden austauschen mit denen lernschwache SchülerInnen gefördert werden können um in der Zukunft leichter einen Job zu finden. Schüler mit schwächeren schulischen Leistungen werden durch die Projektaktivitäten angespornt und motiviert, einen zusätzlichen Arbeitseinsatz zu leisten, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Verbesserung der Ergebnisse für leistungsschwache Schüler
- **Integration von sozialschwachen SchülerInnen:** Viele SchülerInnen haben aufgrund der finanziellen Situation zu Hause nicht die Möglichkeit ins Ausland zu reisen, um ihren Horizont zu erweitern. Bei der Auswahl der Schüler wurde darauf geachtet, dass gerade solche benachteiligten Schüler die Chance bekommen an diesem Projekt mitzuwirken.
- Steigerung des Bewusstseins für **kulturelle Vielfalt**, Entwickeln eines Toleranzgefühls für verschiedene Kulturen Offenheit für Ideen Kulturen Beseitigung von Barrieren Vorurteilen Kennenlernen der internationalen kulturellen Werte, Sensibilisierung für die Multikulturalität. Wissen, Akzeptanz von Vielfalt und Förderung der Integration.
- **Eintauchen in eine fremde Kultur:** Wir werden nicht als Touristen reisen, sondern vor Ort gemeinsam mit Menschen arbeiten, essen, trinken, wohnen,... Dies ermöglicht den jungen Menschen über den Tellerrand ihrer geschützten Umgebung hinauszublicken und zu erkennen, dass wir nicht auf einer Insel der Seligen wohnen, sondern dass einerseits andere Menschen die gleichen Probleme haben wie wir, andererseits deren Probleme (Flucht, Armut, ungewisse Zukunft, wenig Perspektive im Leben) viel größer sind als unsere dankbar und froh ins schöne Österreich zurückkehren werden.
- Kennenlernen **verschiedener Berufe**.
- **Zusammenarbeit auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene:** Möglichkeit zur Zusammenarbeit und zum Austausch von Ideen und Erfahrungen mit Institutionen, Vereine und Vereinen, Förderung des Solidaritätsgefühls in der Gesellschaft, Angebot an sozialen Verbesserungen und innovativer Politik für benachteiligte Gruppen.

- **Sensibilisierung** der **Gemeinde** für den Schutz und die Förderung von Werten in den Bereichen Kultur, Geschichte, Natur. Entwicklung von Respekt für Natur und Gesellschaft
- Entwicklung **innovativer Unterrichtsmethoden**

Partnerschulen

Landwirtschaftliche Fachschule
Tulln
Frauentorgasse 72 -74
3430 Tulln
Österreich
www.lfs-tulln.ac.at

Stredná odborná škola
polytechnická, Ul. SNP 2,
953 01 Zlaté Moravce
Slowakei
www.sozsm.sk

Liceul Teoretic German Johann
Ettinger
Bulevardul Closca 72
440196 Satu Mara,
Rumänien
www.lgerm-ettinger.ro

Sredno uchilishte Hristo Botev
General Leonov 37
3000 Vratsa,
Bulgarien
www.hristobotev.org

4 Geniko Lykeio Larissas
Ipirou & Anthimou Gazi,
41222 Larissa,
Griechenland
<http://4lyk-laris.lar.sch.gr>

Liceo Scientifico Statale E. Fermi
Via Parma, 1
92019 Sciacca,
Italien
www.liceofermisciaccia.gov.it

Geplante Mobilitäten

- 🌐 Oktober 2018 Treffen Sizilien von je 2 Lehrkräften der Partnerschulen Thema Schulsysteme, innovative Unterrichtsmethoden
- 🌐 Dezember 2018 Treffen in Vratsa. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Bulgarien)
Thema Sei aktiv rette leben Freiwilligen Arbeit im Roten Kreuz.
- 🌐 Februar 2019 Treffen in Zlate Moravce. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus der Slowakei)
Thema Freiwilligen Arbeit zur Rettung von Kulturdenkmälern.
- 🌐 Mai 2019 Treffen in Tulln. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Österreich)
Thema Gemeinsam leben – Dorferneuerung, Freiwilligen Arbeit in der Gemeinde.
- 🌐 Oktober 2019 Treffen in Griechenland. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Griechenland)
Thema Museum das Fenster in die Vergangenheit. Freiwilligenarbeit im Museum
- 🌐 Dezember 2019 Treffen in Rumänien. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Rumänien)
Thema Behinderungen bedeuten keine Grenzen, Freiwilligenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen.
- 🌐 März 2020 Treffen auf Sizilien. 5 Schüler und 2 Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen treffen sich mit den Projektteilnehmern (25 Schülern und den Lehrkräften aus Italien)
Thema sprachsensibler Unterricht, Freiwilligenarbeit im Tourismus
- 🌐 Mai 2020 Treffen in Griechenland von je 2 Lehrkräften der Partnerschulen
Thema innovative Unterrichtsmethoden, Evaluationen

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Erasmus+